

2022/
2023

SCHULSOZIALARBEIT TÄTIGKEITSBERICHT

JUSY

WWW.JUSY.AT

GANZ NEU:
JETZT AUCH
IN DER SMS
WAIDHOFEN/
YBBS

MIT BRG
JUBILÄUMS=
TEIL



JUSY

DAS ERWARTET EUCH

Warum Jubiläumsausgabe?

Was ist Schulsozialarbeit?

Einblick in unsere Arbeit

Bericht BRG Waidhofen/Ybbs

Bericht WMMS Waidhofen/Ybbs

Bericht SMS Zell, Waidhofen/Ybbs

Bericht CMS Wieselburg

Worte Fachliche Leitung

WARUM JUBILÄUMSAUSGABE?

WIR FEIERN 15 JAHRE
SCHULSOZIALARBEIT IM
BRG WAIDHOFEN/YBBS
UND START
IN DER SMS ZELLE!

WAS IST SCHUL- SOZIALARBEIT?

ein Angebot der
Jugendberatungsstellen
JUSY in Waidhofen/Ybbs
und Wieselburg

Schüler*innen,
Lehrer*innen und Eltern
haben auf einfache
Weise die Möglichkeit für
sozialarbeiterischer
Beratung &
Informationen

Sozialarbeiter*innen sind
regelmäßig in den
jeweiligen Schulen
anwesend. Sie haben
einen eigenen
Beratungsraum.



WAS IST SCHUL- SOZIALARBEIT?

Ungestörte Gespräche
sind während der
Pausen, der
Unterrichtszeit oder in
Freistunden möglich

Kontaktaufnahme
persönlich, telefonisch, via
E-Mail, WhatsApp, Signal

Das Angebot ist
freiwillig, kostenlos und
verschwiegen.

Alle Themen sind
willkommen - es
müssen keine
"Schulthemen" sein.

Dauer der Beratungen,
Inhalt und Häufigkeit
richten sich nach dem
Bedarf und Wunsch der
Schüler*innen.

Längerfristige
Beratungen können in
die Beratungsstelle
verlegt werden.

EINBLICK IN UNSERE ARBEIT

SASCHA
IN DER HÖHLE

Sascha besucht mich in der Pause im Beratungsraum und bittet um ein Gespräch. Die Lehrerin weiß Bescheid, dass sie gerade bei mir ist und auch ich habe in der nächsten Stunde Zeit. Es ist das erste Beratungsgespräch, allerdings kennen wir uns vom Gang, wo ich über die letzten Jahre hinweg mit ihr und ihren Klassenkolleg*innen immer wieder in den Pausen oder Freistunden kurze, informelle Plaudereien hatte.

Sie erzählt, dass sie in letzter Zeit immer wieder Tage erlebt, an denen sie das Gefühl hat, in einer „schwarzen Höhle“ zu sitzen. Dann ist sie traurig ohne bestimmten Anlass, hat auf nichts Lust, nicht einmal auf ihre Freundinnen, keinen Appetit. Was ist bloß los mit ihr und wie kommt sie aus dieser Höhle wieder raus?



Ich versuche ihre Situation besser kennen zu lernen - frage nach Wohnort, Familie, Freund*innen, Freizeitaktivitäten, Schulnoten. Auch die „schwarze Höhle“ bzw. das Gefühl, wenn sie dort ist, lasse ich mir beschreiben.

Beim nächsten Termin in zwei Wochen suchen wir nach „Taschenlampen“, die ihr in der Höhle helfen, den Weg hinaus zu finden. Wir überlegen uns außerdem alternative Wege rund um die Höhle.

Während der dritten Beratung merke ich, dass Sascha nicht mehr über das Gefühl in der Höhle reden will. Schließlich landen wir bei Themen wie Verliebt-Sein und Liebeskummer oder Sexualität und Verhütung.



Ich: "Möchtest du nächste Woche wieder vorbeikommen?"

Sascha: "Na danke, passt daweu."

Sascha weiß, dass sie jederzeit wieder einen Termin haben kann und dieser auch im JUSY stattfinden darf.

BERICHT BRG WAIDHOFEN/YBBS

Sarah Schlager, BA



Seit September 2007
bietet das JUSY
Schulsozialarbeit im
Bundesrealgymnasium
in Waidhofen/Ybbs an.



15
Jahre!

15
Jahre!



Die Anfänge



Start im September 2007:
Nicole mit Direktor a. D. Mag.
Heinz Ebner

ich bin für dich da, wenn du...

> Fragen hast zu Themen wie Berufsorientierung, Studieren, Freundschaft/Beziehung, Freizeit, Sexualität, Drogen, Mobbing, Finanzen, ...

> Unterstützung im Schulalltag brauchst (Infos für Referate, Tipps für's Lernen,...)

> keinen Ausweg findest

> jemanden zum Reden brauchst

> den entscheidenden Tipp brauchst

> wissen willst welche Rechte du hast

vertraulich kostenlos freiwillig

Schulsozialarbeit wird von der NÖ Jugendwohlfahrt finanziert.

Jusy-Jugendservice Ybbstal
Ybbstorgasse 5
3340 Waidhofen/Ybbs
07442/55439, contact@jusy.at
www.jusy.at

ein Angebot des Jugendservice Ybbstal

jusy

schulsozialarbeit
Bundesrealgymnasium
Waidhofen/Ybbs

wer bin ich?

Nicole Kerschbaumsteiner
Mag.^a (FH) der Sozialarbeit

Eine Ansprechpartnerin vor Ort, die ein offenes Ohr für deine Fragen hat.

wie erreichst du mich?

Schau vorbei am
Mittwoch, von 10 bis 13 Uhr,
im BRG, Raum 222 (2. Stock),
oder schreib' eine Mail an
schulsozialarbeit@jusy.at;
telefonisch kannst du mich unter
0650 / 75 32 178 erreichen!

Flyer Seite 1

Flyer Seite 2



Nicole war begeistert, dass das Angebot gleich von Beginn an von vielen Schüler*innen genutzt wurde.

SCHULSOZIALARBEIT / Drei Stunden pro Woche wird Jusy-Sozialarbeiterin ab sofort am Bundesrealgymnasium erreichbar sein.

Sozialarbeiterin am Gym

WAIDHOFEN / Gemeinsam mit dem Jugendservice Ybbstal (Jusy) startete das Bundesrealgymnasium Waidhofen Anfang Oktober das Projekt Schulsozialarbeit. Ab sofort wird Mag. (FH) Nicole Kerschbaumsteiner als Schulsozialarbeiterin jeden Mittwoch zwischen 10 und 13 Uhr am Bundesrealgymnasium erste Anlaufstelle für Schüler mit Fragen, Anliegen und Sorgen sein.

Die Absolventin der Bundeshandelsakademie Waidhofen und der Fachhochschule Linz, die seit zwei Jahren häufig im Jugendzentrum Bagger aktiv mitarbeitet, ist seit Mitte August Mitarbeiterin des Jusy.

Den Schülern der ersten drei Klassen stellte die Schulsozialarbeiterin das Projekt anlässlich der Orientierungstage im Schacherhof vor. Am Elternabend der ersten Klassen Anfang Oktober präsentierte sie das Angebot der Schulsozialarbeit erstmals den Eltern. Am Elternsprechtag, der für den 14. Dezember anberaumt ist, werden interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte Gelegenheit haben, mit der Schulsozialarbeiterin Kontakt aufzunehmen.

Jusy-Angebot ist freiwillig, vertraulich und kostenlos

Die Schulsozialarbeiterin ist Ansprechpartnerin vor Ort und hat ein offenes Ohr für Fragen zu verschiedenen Themen (Berufsorientierung, Freundschaft/Beziehung, Drogen, Sexualität, ...), bietet Unterstützung im Schulalltag (Infos für Referate, Tipps fürs Lernen,...) oder ist einfach da, wenn eine neutrale Person zum Reden gebraucht wird.

ERREICHBARKEIT

Die Schulsozialarbeiterin Mag. (FH) Nicole Kerschbaumsteiner ist jeden Mittwoch, von 10 bis 13 Uhr, im Bundesrealgymnasium, Raum 222 (2. Stock), als Ansprechpartnerin vor Ort. Kontakt: schulsozialarbeit@jusy.at, 0650/7532178



Oberstudienrat Mag. Johann Kern im Gespräch mit der neuen Schulsozialarbeiterin Mag. (FH) Nicole Kerschbaumsteiner (v.l.).
FOTO: SCHATZ

Offiziell eröffnet und gefeiert
wurde beim Sommerfest des
BRGs zwei Jahre nach dem Start.

Schulsozialarbeiter*innen im BRG:
09.2007 - 01.2011 Nicole
01.2011 - 05.2014 Monika
05.2014 - 12.2018 Mathias
seit 12.2018 Sarah

Monika



Mathias

1. Juli 09
Einladung zur Eröffnung
des Jusy-Projektes Schulsozialarbeit
am BRG Waidhofen/Ybbs



am Bild v.l.n.r.:

Mag. Johannes Deinhofer (ehem. Obmann Verein Jusy), Mag. Heinz Ebner (ehem. Direktor des BRG Waidhofen/Ybbs), Hofrat Dr. phil. Reinhard Neumayer (ehem. Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Landes NÖ), DSAin Bernadette Aigner (ehem. Leiterin des JUSY Waidhofen/Ybbs), Mag. Johann Heuras (ehem. NÖ Landesrat), HRin Maria Handl-Stelzhammer (ehem. NÖ Landesschulrätin), Mag.a(FH) Nicole Kerschbaumsteiner (Schulsozialarbeiterin des JUSY), Mag. Franz Hofleitner (ehem. Direktor der HAK Waidhofen/Ybbs und Vertreter der Gemeinde Waidhofen/Ybbs)

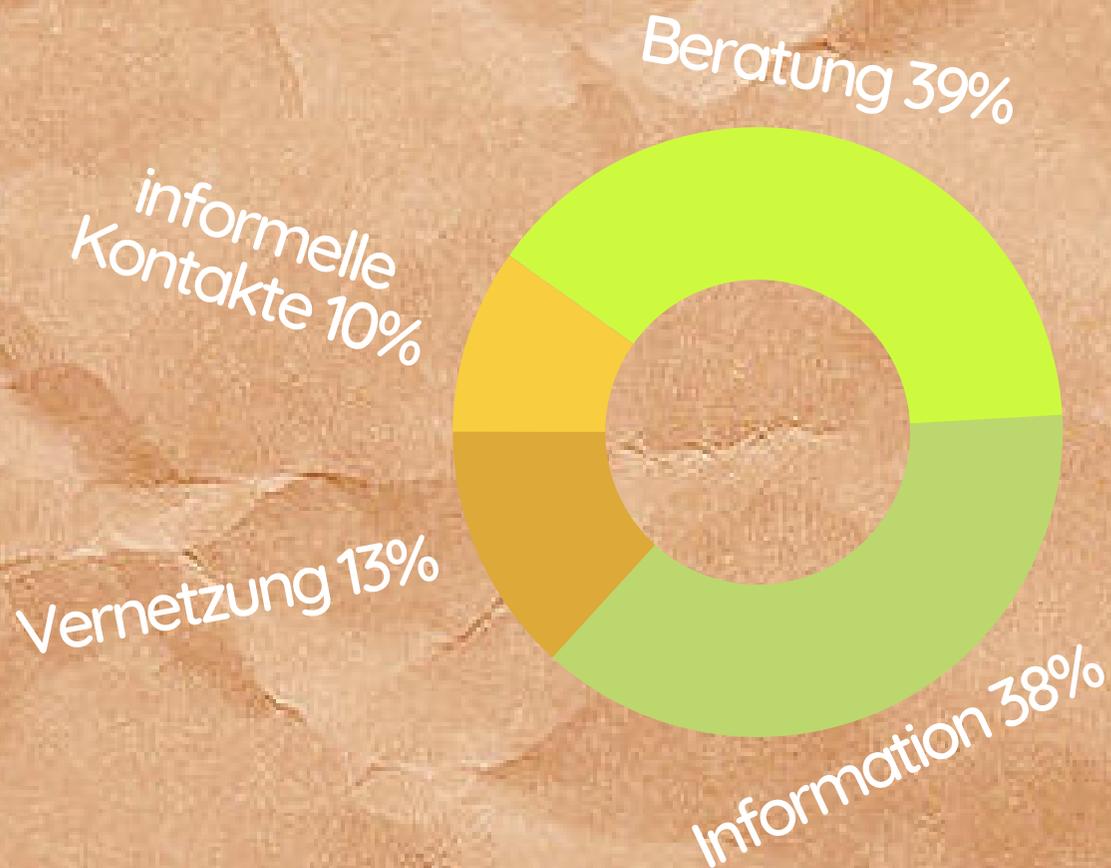
Das Schuljahr 2022/2023...

war geprägt vom großen Bedarf der Schüler*innen. Es fanden viel mehr Beratungen statt als in den Schuljahren zuvor.

zeigte, wie wichtig ein guter Umgang miteinander ist. Konflikte und Klassengemeinschaft waren regelmäßige Themen.



Das Schuljahr in Zahlen



Insgesamt
377 Kontakte
mit 114
Personen

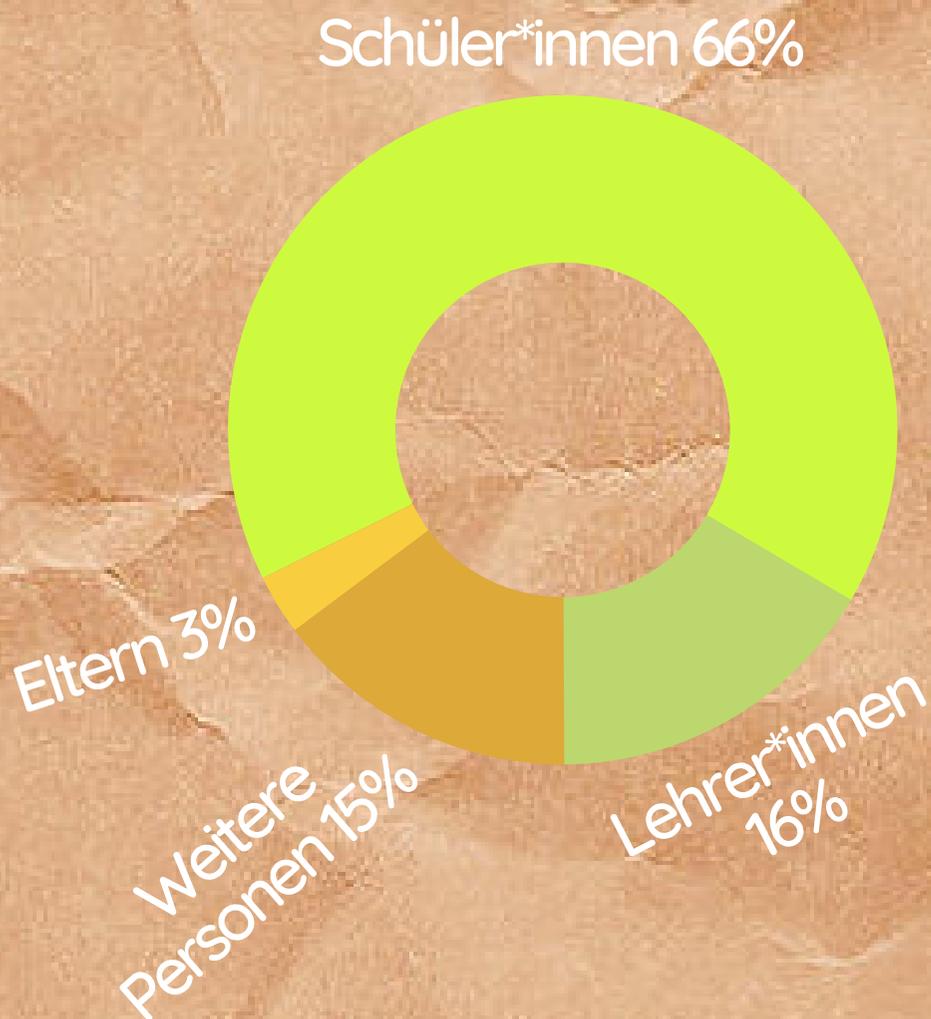
Anstieg zum
vorigen Schuljahr:
+ 59% Kontakte
+ 33% Personen



In Zahlen: 148 Beratungen, 142 Informationsgespräche,
50 Vernetzungskontakte sowie 37 informelle Kontakte

Verteilung der Kontakte

727 Kontakte
über Vorstellen in
Klassen,
Elternabend,
Workshops



In Zahlen: 248 Schüler*innenkontakte,
62 Kontakte mit Lehrpersonen, 56 Kontakte mit weiteren
Personen (Direktor, Sekretärin,..) und 11 Kontakte mit Eltern

Die häufigsten Themen

Beziehungen 221 mal

z.B. 88 mal Konflikt,
52 mal Freundschaft,
47 mal Klassengemeinschaft,
24 mal Familie

Gesundheit 107 mal

z.B. 28 mal Gewalt,
16 mal psychische Gesundheit
und 16 mal Sexualität,
13 mal Ängste

Schule 69 mal

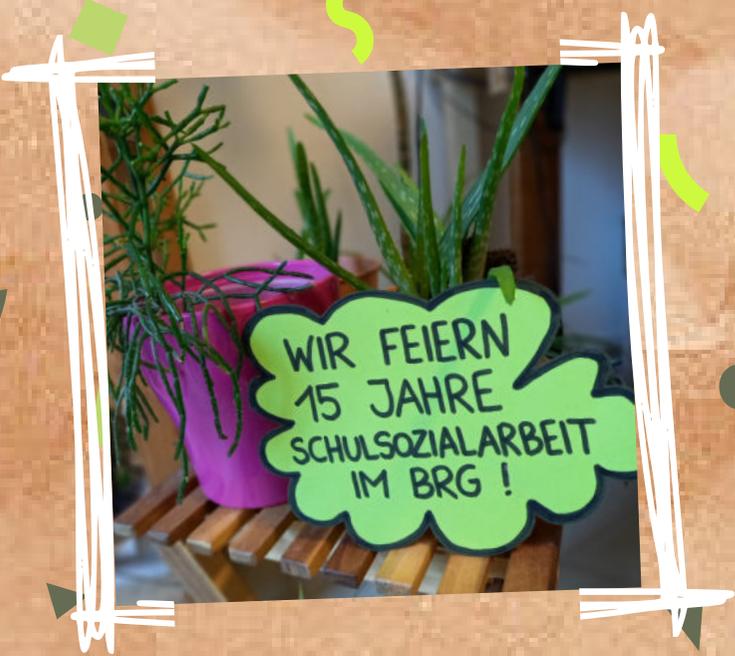
z.B. 33 mal interne Themen,
21 mal Leistung,
10 mal Lernen

Persönliches 33 mal

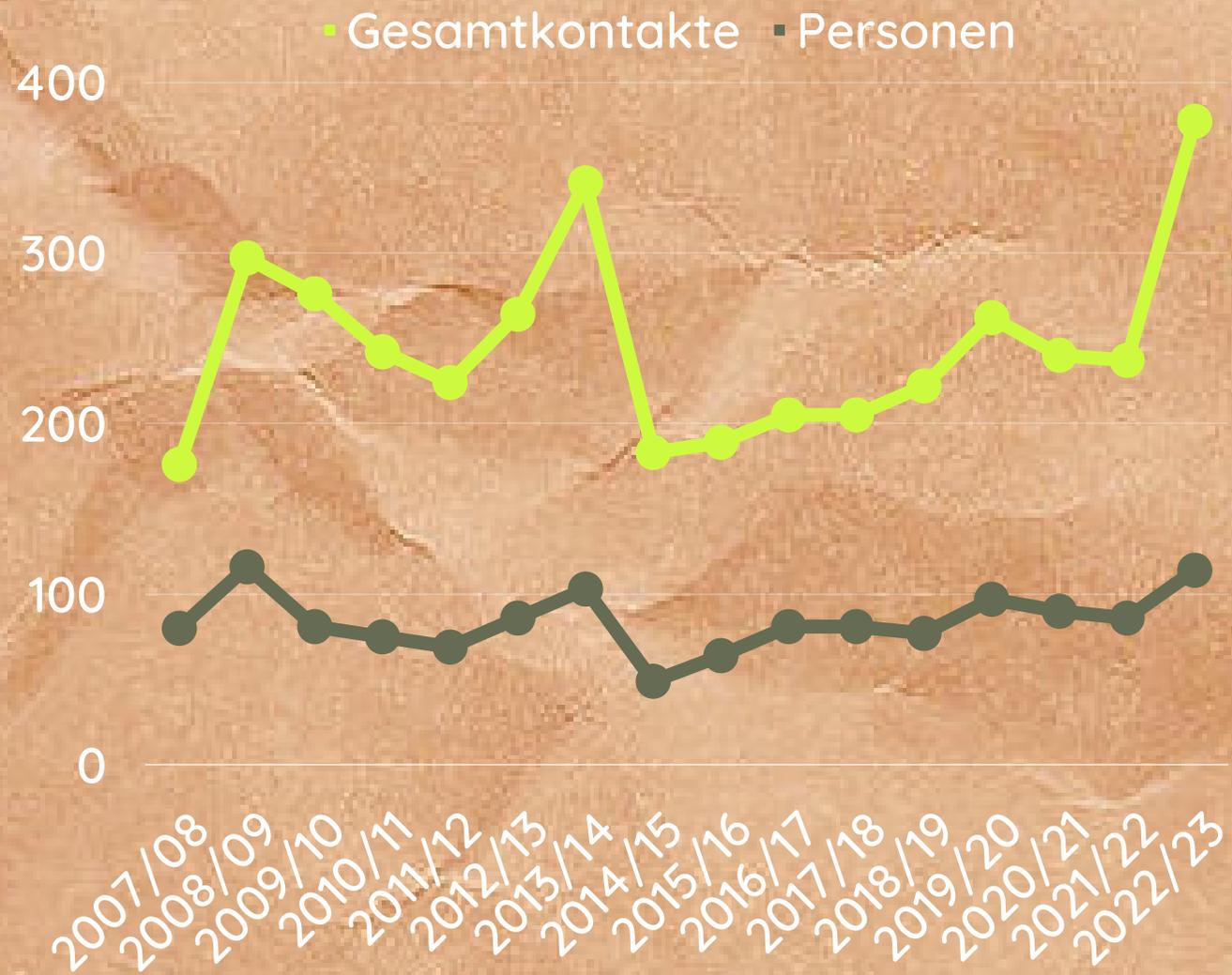
z.B. 15 mal Mediennutzung,
12 mal Freizeit

Mehr als sonst:
Arbeit/Bildung
30 mal





Top Themen der 15 Jahre:



An der Schulsozialarbeit mag ich...

Anlässlich des Jubiläums ließ Sarah Schüler*innen ein anonymes (nicht repräsentatives) Feedback ausfüllen. Hier folgen die schönen Antworten.

...über meine Probleme und Erfolge zu reden.

...dass sie mir zuhört, mir Auswege zeigt die ich vorher nicht gesehen hab, mich unterstützt.

...dass man ganz offen reden kann und nichts Falsches sagen kann, oder Angst haben muss, wenn man etwas Falsches macht.

...dass man über alles reden kann. Dass sie so nett ist.

...dass es eine Möglichkeit gibt, sich mit einer Person zu unterhalten, die etwas dagegen tun kann.

...dass sie sehr hilfreich ist.

...alles! Dass sie so sympathisch ist.

...die Schulsozialarbeiterin. Dass man hier alle Sorgen erzählen kann.

...dass man frei und alles rauslassen darf.

...dass sie nichts weiter erzählt.

...dass man alles erzählen kann und dass einem bei allem geholfen wird.



Wenn ich an die Schulsozialarbeit/an Sarah denke...

...weiß ich, dass ich Probleme lösen kann.

...denke ich an ihre tolle Arbeit, die sie leistet.

...kann ich alles sagen, was ich sonst nicht sagen kann oder möchte.

...weiß ich, dass wir alles besprechen können.

...freue ich mich auf das Wiedersehen.

...dann hilft sie mir mit dem Thema, das ich hab.

...denke ich an Probleme, die wir besprechen können.

Freundlichkeit in Person, sehr unterstützend, gut im Zuhören, nett

...fällt mir ein, wie vielen Leuten sie hilft und schätzt.

...freue ich mich, dass es eine solche Möglichkeit in der Schule gibt.

Ich kann heute alles Blöde rauslassen.

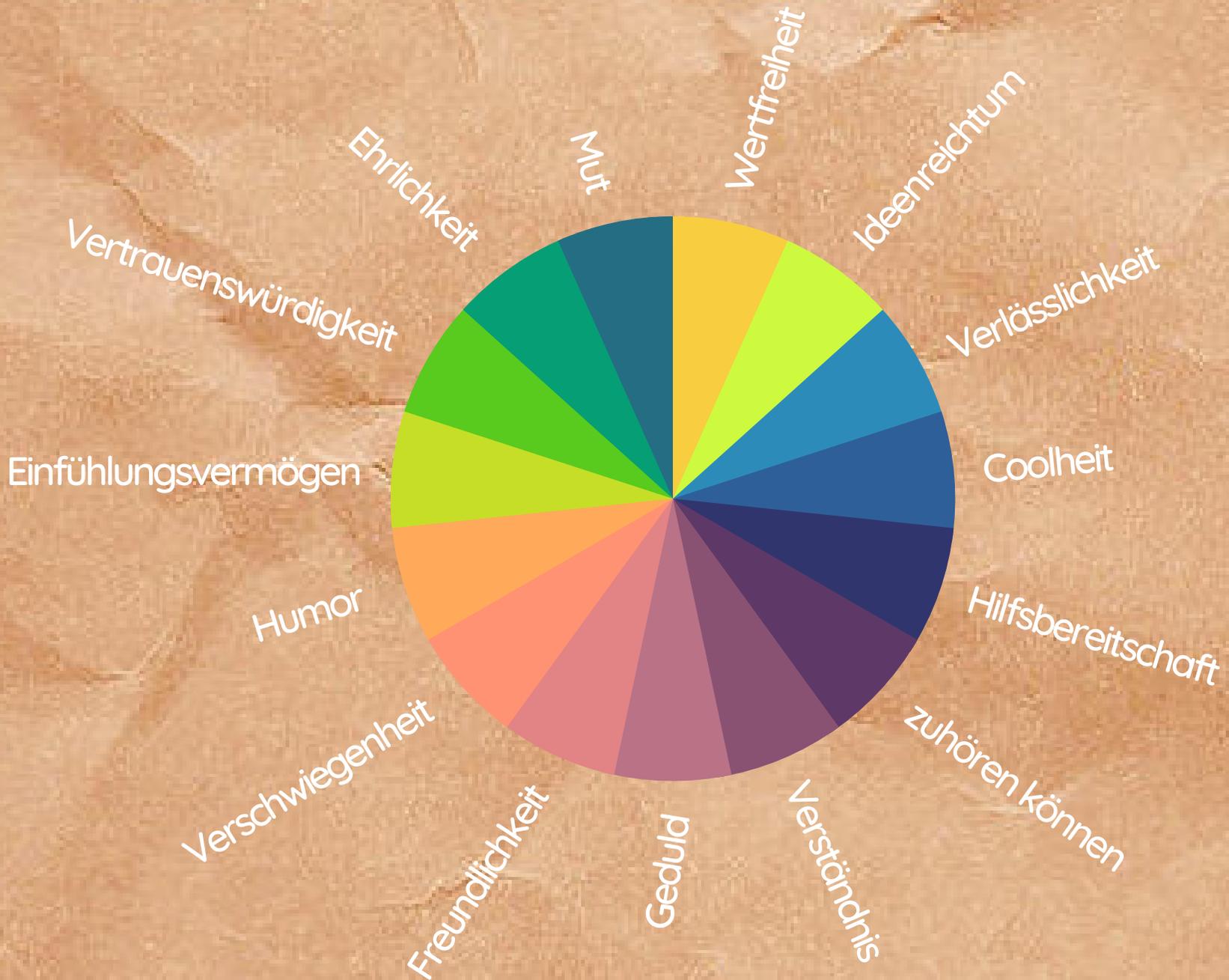
...bin ich glücklich und freue mich auf den nächsten Termin.

...Positives, unterstützend

...weiß ich, dass es cool wird.



Eigenschaften, die ein*e gute*r Schulsozialarbeiter*in braucht:



In Zukunft soll Schulsozialarbeit...

...jeden Tag sein!

...weiterhin so gut gemacht werden.

...genauso bleiben, wie sie ist.

...kein Begriff sein, den man hört und man denkt, dass diese Person ein Problem hat.

...Menschen weiter helfen.

...einen größeren Raum bekommen.

...lustig und liebevoll sein.

...mehr Aufmerksamkeit bekommen.

...ausgebaut werden und in jeder Schule sein.

...eine Stunde sein.

...allen Kindern/ Jugendlichen helfen, die es brauchen und es "normal" wird, dass man dort Hilfe sucht.



BERICHT WMMS WAIDHOFEN/YBBS

Mag.a (FH) Nicole
Kerschbaumsteiner



Das letzte Schuljahr gemeinsam mit Direktorin Doris Aigner. Sie ist ein Schulsozialarbeits-Fan der ersten Stunde. Ihre Wertschätzung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit hat vieles möglich gemacht und Schulsozialarbeit zu einem funktionierenden, florierenden, akzeptierten, integrierten Angebot an der WMMS gemacht. Danke, Doris!

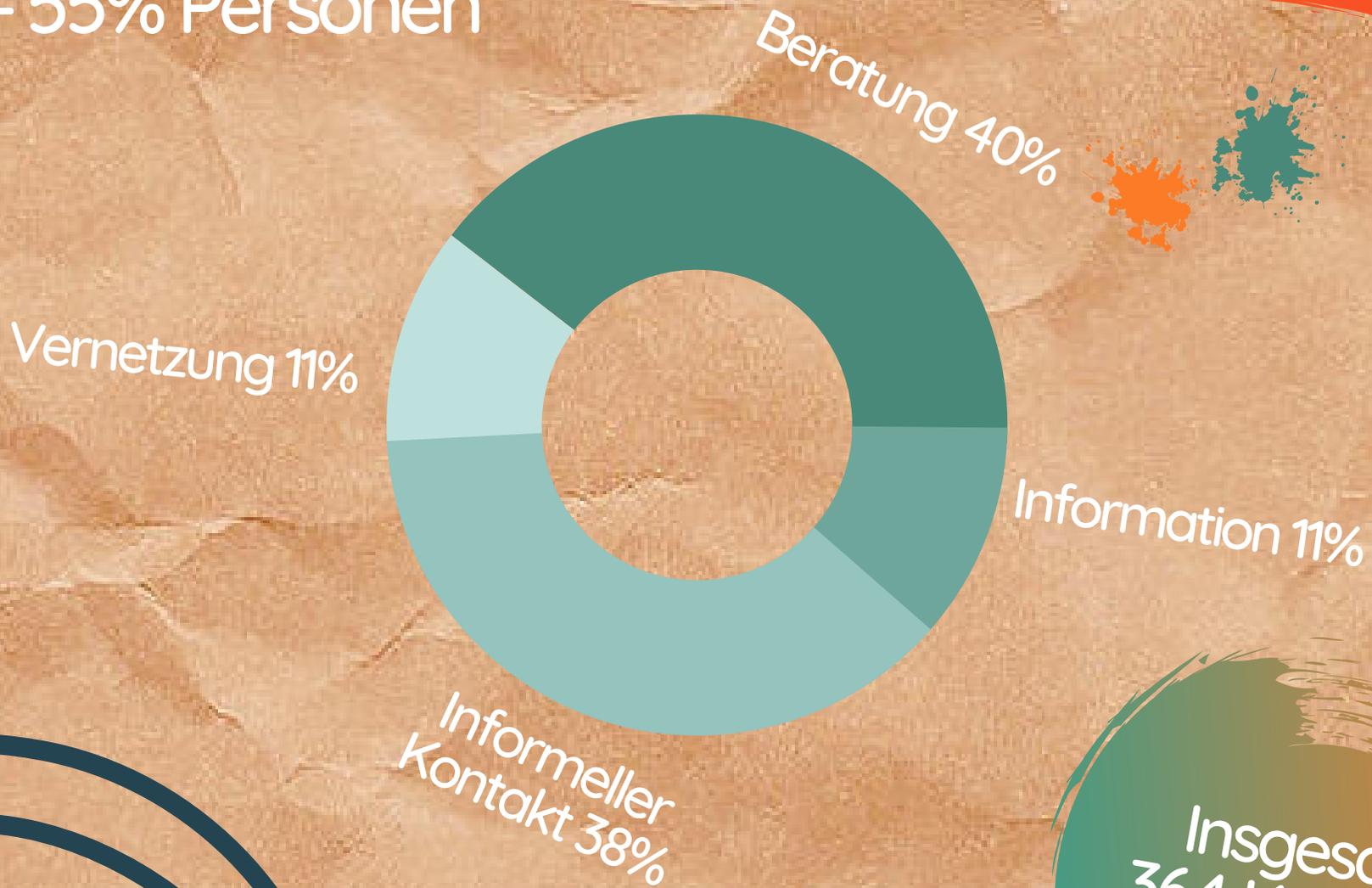
Business as usual auch in diesem Schuljahr:

vertrauliche Gespräche mit Schüler*innen, Vernetzungsgespräche mit Lehrer*innen, Info-Anfragen - ich fühle mich wertgeschätzt, gebraucht und wohl in der WMMS. Danke an alle Menschen in der Schule!



Das Schuljahr in Zahlen

+ 56% Kontakte
+ 55% Personen



Insgesamt
364 Kontakte
mit 116 Personen

In Zahlen: 144 Beratungen, 41 Informationsgespräche,
41 Vernetzungskontakte sowie 137 informelle Kontakte

Verteilung der Kontakte

286 Kontakte über
Workshops,
Elternabende, Tag
der offenen Tür
und Wandertag

Eltern und weitere
Personen 2%

Schüler*innen
69%

Lehrer*innen
29%

In Zahlen: 253 Schüler*innenkontakte, 101 Kontakte mit Lehrer*innen,
6 Kontakte mit Eltern/Erziehungsberechtigten und weiteren Personen

Die häufigsten Themen



Beziehung
177 mal

z.B. 48 mal Familie und
32 mal Konflikt

Persönliches
102 mal

z.B. 49 mal
Freizeitgestaltung und
25 mal Mediennutzung

Schule
87 mal

z.B. Lernen und
Auffälligkeit im
Unterricht

Gesundheit
82 mal

z.B. psychische
Gesundheit und
Selbstwert



BERICHT SMS WAIDHOFEN/YBBS

Mag.a (FH) Christiane
Längauer



Start in der NÖ Sportmittelschule
Waidhofen/Ybbs - Zell

Seit 15.2.2023 bietet
Christiane als
Schulsozialarbeiterin
jeden Mittwoch
von 9 bis 12 Uhr
Information und
Beratung an.



Ich freue mich, dass der Start der Schulsozialarbeit nach den Semesterferien in der SMS Zell so gut geglückt ist. Dank der Unterstützung von Direktor Herbert Haidler und der Lehrer*innen haben von Beginn an viele Schüler*innen dieses Angebot genutzt.

DANKE an alle dafür!

DER START



war geprägt

von einem Sprintstart, weil schon an den ersten beiden Tagen Beratungen mit 12 Personen stattgefunden haben

von Vorstellungsrunden in allen acht Klassen

von einem ersten Kennenlernen und Abstimmen der Erwartungen und Anforderungen des Schulbetriebs einerseits und der niederschweligen Beratung andererseits



Das denken Schüler*innen zum Start

Ich finde es sehr gut, da ich mich dort sehr wohl fühle.

Ich finde es toll, dass man jetzt alles schlechte loswerden kann.

Anlässlich des Starts wurden Schüler*innen nach ihren Gedanken zu Schulsozialarbeit befragt. Hier ein paar der schönen Antworten.

super mit einer guten Person privat zu reden :)

Ich finde es gut, da Schüler und Schülerinnen, die Probleme haben mit jemandem reden können.

ich finde es sehr sinnvoll, da man über all seine Probleme und Sorgen sprechen kann

Man hat jemandem zum Reden. Auch bei privaten Themen.

leider nur am Mittwoch, finde es gut

Ich finde es cool. es ist eine tolle Idee, finde ich. Das Angebot freut mich.

Ich finde es cool und gut, weil mir bei einem schlimmen Problem geholfen wurde.

Ich kann mit ihr über alles reden.
TOLL!

Ich freue mich sehr über diese Hilfe und finde es toll die Wahrheit zu sagen.

Ich finde es eine sehr gute Idee und sehr hilfreich.

Ich finde es toll, weil es viele Schüler*innen gibt, denen sonst nicht geholfen wird.

Ich war zwar noch nie dort, aber ich glaube, dass es mir dann besser ginge.

Ich finde es gut, dass es sowas gibt, weil man jemanden hat mit dem man über alles reden kann.

Nicht repräsentative Umfrage in der Schule an der 34 Schüler*innen aus allen 4 Jahrgängen teilgenommen haben.

Das 2. Semester in Zahlen



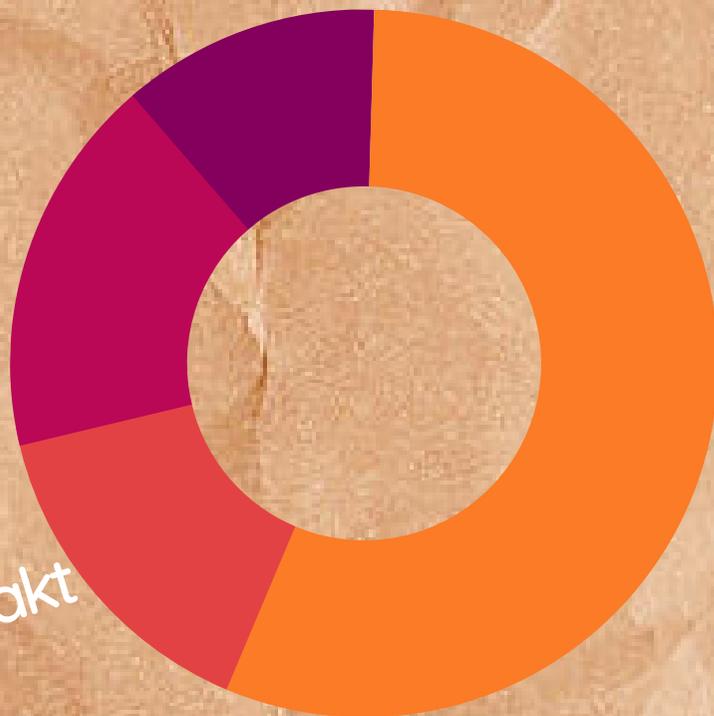
Insgesamt
161 Kontakte mit
82 Personen

Information
12 %

Vernetzung
17 %

Informeller Kontakt
15 %

Beratung
56 %



In Zahlen: 90 Beratungen, 28 Vernetzungskontakte, 24 informelle Kontakte, sowie 19 Informationsgespräche,

Verteilung der Kontakte



die neue
Info-Säule



weitere
Personen
11 %

Lehrer*innen
16 %

Eltern
3 %

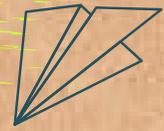


Schüler*innen
70%

Insgesamt
233 Kontakte über
Vorstellung der
Schulsozialarbeit in
den Klassen und
Aktivitäten

In Zahlen: 114 Schüler*innenkontakte, 25 Kontakte mit Lehrer*innen, 18 mit weiteren Personen und 4 Kontakte mit Eltern.

Die häufigsten Themen



Schule
53 mal

z.B. 19 mal Leistung und 13 mal
Auffälligkeit im Unterricht

Beziehungen
51 mal

z.B. 14 mal
Klassengemeinschaft und
12 mal Freundschaft

Sucht/-prävention
16 mal

z.B. 13 mal rauchen

Gesundheit
33 mal

z.B. 8 mal Gewalt und
4 mal Selbstwert

Mag.a (FH) Manuela
Zimprich



BERICHT CMS WIESELBURG

Das Schuljahr 2022/2023 ...

Zum Jahreswechsel gab Manuela die Schulsozialarbeit in der CMS an Tobias ab. Manuela übernahm die fachliche Leitung im JUSY Wieselburg. Durch ihre jahrelange hervorragende Arbeit in der Schule, hat sie die Grundlage für eine gute Übergabe gelegt. Danke Manuela!

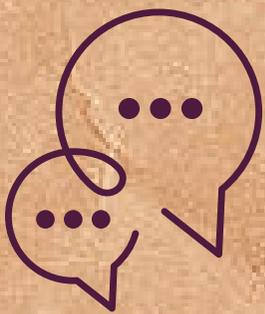
Tobias wurde in der Schule sehr gut aufgenommen und freut sich auf die Zeit als Schulsozialarbeiter.

Tobias Schwarzel, BA

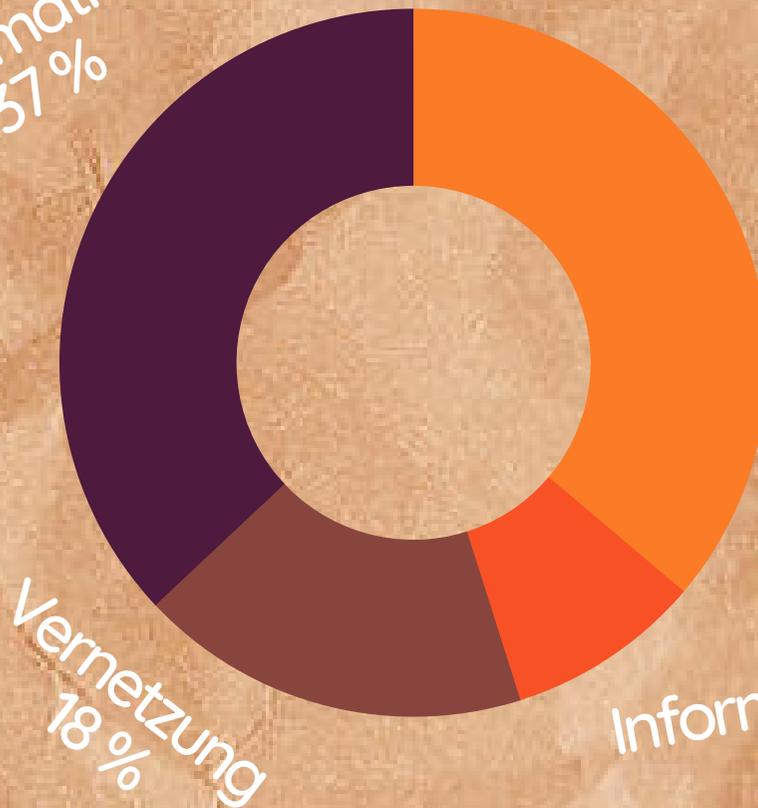


Das Schuljahr in Zahlen

Insgesamt
481 Kontakte mit
137 Personen



Information
37 %



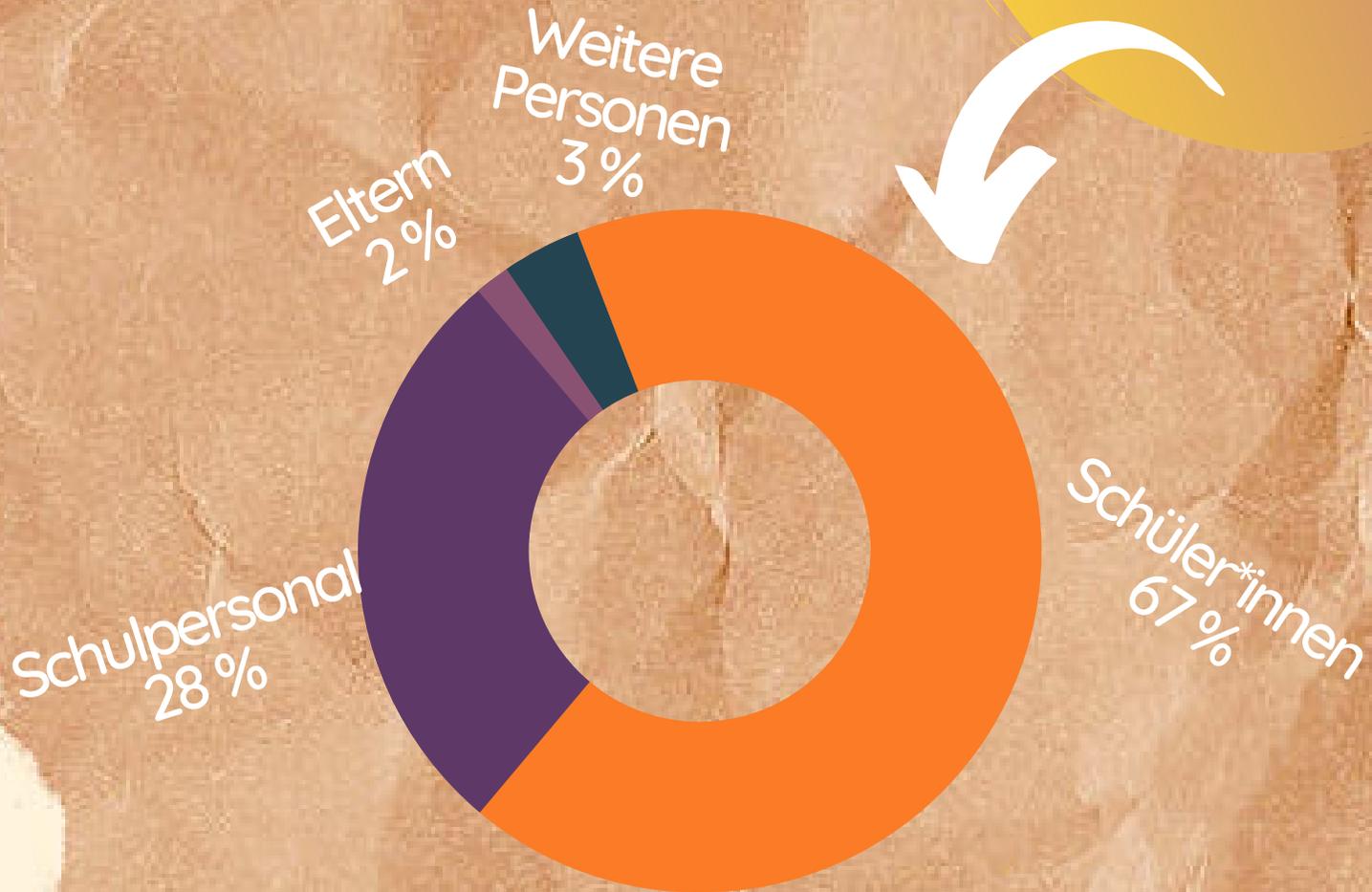
Beratung
36 %

Vernetzung
18 %

Informeller Kontakt
9 %

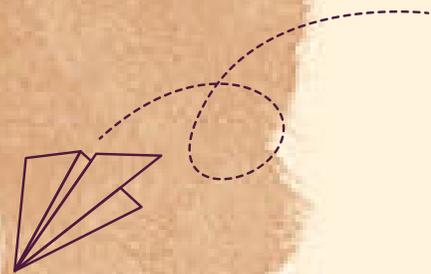


In Zahlen: 174 Beratungen, 178 Informationsgespräche, 86 Vernetzungskontakte, sowie 43 Informelle Kontakte.



In Zahlen: 322 Schüler*innenkontakte, 133 Kontakte mit dem Schulpersonal, 8 Kontakte mit Eltern/Erziehungsberechtigten sowie 18 Kontakte zu weiteren Personen

Die häufigsten Themen



Beziehungen
351 mal

häufig Thema waren Familie (67 mal), Klassengemeinschaft (54 mal) und Konflikte (58 mal)

Schule
156 mal

davon 101 mal Schule intern und 31 mal Leistung

Arbeit & Bildung
24 mal

Gesundheit
117 mal

hier wurden allgemeine und psychische Gesundheit 50 mal genannt

Persönliches
58 mal

unter anderem 26 mal Freizeit und 15 mal Werte/Einstellungen

Suchtprävention
16 mal

Materielles
12 mal



Weitere 285 Nennungen ergeben sich aus Infos zum JUSY und der Schulsozialarbeit allgemein.

Kennenlernen
der 1. Klassen

955 weitere
Kontakte durch

Vorstellen bei
Eltern

Workshops
Klassen-
gemeinschaft

Informationen
an die Klassen

Außerdem: Kontakte beim musikalischen Wandertag der ersten Klassen, Lehrer*innenkonferenz, Informationen an Eltern

Mag. (FH)
Mathias Wiener,
Fachlicher Leiter



WORTE VON MATHIAS

Auch in diesem Schuljahr hat es sich wieder gezeigt, dass Personen, die Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen, mit ihren Bedürfnissen und Wünschen wahrgenommen werden. Jedes Anliegen, jede Geschichte, jede Person ist in ihren Erfahrungen, Emotionen und Ansichten einzigartig. Besonders möchte ich hervorheben, dass es in der Arbeit mit Jugendlichen ein hohes Maß an Empathie, Interesse und ein Verständnis für die Anliegen und die Lebenswelt benötigt. So wird durch aktives Zuhören und gezielte Methoden bzw. Fragen nach passenden Lösungen, Wegen und Möglichkeiten gesucht, um bestmöglich unterstützen zu können.

Neben den vielen, in diesem Schuljahr mehr denn je, Kontakten die von den Schulsozialarbeiter*innen verzeichnet wurden gab es noch weitere wichtige Ereignisse, die von Bedeutung sind:

- in der CMS in Wieselburg hat Tobias die Aufgaben von Manuela übernommen
- 15 Jahre Jubiläum der Schulsozialarbeit am BRG
- Start der Schulsozialarbeit in der SMS in Waidhofen/Zell

Bezeichnend für den Erfolg der Schulsozialarbeit ist meiner Ansicht nach, dass sich dieses etablierte Angebot über Jahre hinweg bewährt und neue Schulen bzw. Befürworter*innen von der Professionalität und Qualität dieser Unterstützung immer wieder überzeugt.

Es erfüllt mich mit Stolz und Zuversicht mit diesen tollen Sozialarbeiter*innen und Schulen weiterhin viele Jahre zusammen zu arbeiten und das Angebot an Schulsozialarbeit für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen bieten zu können.

BUNDESREALGYMNASIUM
Waidhofen/YBBS
www.brgwaidhofen-ybbs.ac.at



Schulsozialarbeiterin
Sarah Schlager, BA

Mittwoch 9-12 Uhr

0681/204 82 339
schulsozialarbeit_brg@jusy.at



WIRTSCHAFTS- UND MUSIK-
MITTELSCHULE
Waidhofen/YBBS
www.wmms.at

Schulsozialarbeiterin
Mag.a (FH) Nicole
Kerschbaumsteiner

Mittwoch 9-12 Uhr

0681/20 49 59 81
schulsozialarbeit_wmms@jusy.at

SPORTMITTELSCHULE ZELL
Waidhofen/YBBS
www.sms-waidhofen-zell.at

Schulsozialarbeiterin
Mag.a (FH) Christiane
Längauer

Mittwoch 9-12 Uhr

0681/81 56 11 73
schulsozialarbeit_sms@jusy.at



COMPUTERMITTELSCHULE
WIESELBURG
www.cmswieselburg.at

Schulsozialarbeiter
Tobias Schwarzel, BA

Dienstag 8:30-10 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

0650/735 74 10
schulsozialarbeit_cms@jusy.at



COMPUTER
MITTELSCHULE
WIESELBURG